

**Projektkennblatt**  
der  
**Deutschen Bundesstiftung Umwelt**  
Förderinitiative  
**Kirchengemeinden für die Sonnenenergie**



Az	<b>15505/95</b>	Referat	<b>24/2</b>	Fördersumme	<b>21.984,02 €</b>
----	-----------------	---------	-------------	-------------	--------------------

**Antragstitel** Photovoltaik-Demonstrationsanlage Ev.-luth. Kirchengemeinde Cölbe

**Stichworte** regenerativ, Energie, Demonstration, Fotovoltaik, Kirche, Sonne

Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)
<b>2 Jahre und 3 Monate</b>	<b>07.09.2001</b>	<b>08.12.2003</b>	<b>1</b>

Förderbereich 2001 -	I.2.2	Umwelttechnik
<i>Energietechnik</i>		
<b>Systemplanung und Demonstration</b>		

<b>Bewilligungsempfänger</b>	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Cölbe	Tel 0 64 21 - 81 701
		Fax 0 64 21 - 88 64 56
	Lutherstraße 3	Projektleitung
	35091 Cölbe	Bearbeiter

**Kooperationspartner**

***Gebäudecharakteristik und Konzeption der Anlagentechnik***

- Kirche an zentraler Stelle im Ort
- modernes Gebäude
- große Dachfläche

zur Anlagentechnik verweisen wir auf die als Anlagen beigefügten techn. Unterlagen

***Geplante Maßnahmen zur Verbreitung***

- Visualisierungseinheit an zentraler Stelle angebracht.
- Ein „Workshop“ wurde durchgeführt und die Durchführung veröffentlicht.
- Ein Tag der offenen Tür zu Vorstellung aller Maßnahmen der Kirchengemeinde wird im Jahr 2003 durchgeführt.

### ***Erfahrungen bzgl. der Finanzierung des Eigenanteils***

Der Eigenanteil der Kirchengemeinde musste über ein Darlehn bei der Landeskirche erbracht werden.

### ***Erfahrung bei der Realisierung und dem Betrieb der Anlage***

Es lief alles glatt!

### ***Erfahrungen bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Verbreitung***

Es wird regelmäßig in dem „Gemeindebrief“ der Kirchengemeinde darauf hingewiesen!

### ***Fazit***

Insgesamt eine gute Aktion und sinnvolle Maßnahme!

Die Maßnahme stößt in der Bevölkerung bisher auf eine sehr positive Resonanz. Wir hoffen, dass hierdurch auch in dem privaten Bereich oder anderen öffentlichen Bereichen Impulse für Erneuerbare Energien gesetzt werden können.